

Ein Kapitel Wasserrecht und ein Kapitel Wasserchemie am Beispiel eines Rennens von gelben Plastikenten:

Einleiten von Stoffen in ein Gewässer

Nach Paragraph 9, Abs. 1, Ziffer 4 gehört das Einleiten von Stoffen in ein Gewässer zu den „Benutzungen“, für die man ultimativ **eine wasserrechtliche Erlaubnis** benötigt. Wie verhält es sich, wenn man für ein Entenrennen Tausende von Plastikenten in einen Fluss „einleitet“.



Abwurf von einigen Tausend gelber Plastikenten für ein „Entenrennen“ am 26. Sept. 2021 in die Freiburger Dreisam unter großer Teilnahme von Schaulustigen.

Streng genommen benötigt man auch für so ein Event eine wasserrechtliche Erlaubnis nach Paragraph 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) der Unteren Wasserbehörde.



Die nummerierten Enten konnte man für 2,50 Euro pro Stück kaufen. Der Reinerlös der Benefiz-Aktion kommt den Clowns zu Gute, die in der Freiburger Uniklinik krebserkrankte Kinder aufheitern. Mehr zu dieser Aktion unter <https://rt25.round-table.de/entenrennen/>

Das Entenrennen taugt aber nicht nur für die akademische Erörterung wasserrechtlicher Fragen. **Das Entenrennen kann auch als Modell dafür dienen, was passiert, wenn stoßartig Giftstoffe in einen Fluss eingeleitet werden.** Am Anfang sind die Giftstoffe noch sehr konzentriert. Man spricht von einem „Peak“. Auf dem weiteren Fließweg zieht sich der Peak immer weiter auseinander. Manche Enten sind schneller als andere. Jeder Strudel führt dazu, dass das Feld der Enten (der Giftmoleküle) immer weiter auseinander gezogen wird. HydrologInnen und WasserchemikerInnen sprechen von „Retardation“. Der Peak flacht ab. Aus dem Peak wird zunehmend ein „Teppich“.

Am Ziel, etwa zwei Kilometer unterhalb der „Einleitestelle“, wurden die Enten mit aufgespannten Netzen abgefangen. Die abgesammelten Enten werden - wie bisher auch - im Folgejahr für ein neues Rennen eingesetzt.



Schon nach weniger als einem Kilometer Fließstrecke sind die anfänglich eng gedrängten Enten auf über 100 Meter Länge auseinandergezogen worden.



Wer die Enten „gekauft“ hatte, die mit viel Glück als erste durchs Ziel gingen, konnte sich über Gewinnprämien, die von der Freiburger Geschäftswelt gestiftet worden sind, freuen.